

Marco Rose über Dani Olmo: RB Leipzig bleibt hart im Preis

Marco Rose äußert Unverständnis über Barcelonas Angebote für Dani Olmo und betont den Wert des Spielers für RB Leipzig.

In den letzten Wochen hat sich ein spannendes Transferdrama um RB Leipzigs Starspieler Dani Olmo entwickelt. Der Trainer Marco Rose äußerte sich während der USA-Tour des Vereins zu den Verhandlungen mit dem FC Barcelona, die von vielen als überraschend und unverständlich wahrgenommen werden. Der spanische Verband hat nach einem ersten unzureichenden Angebot die Diskussion fortgesetzt, jedoch scheint die finanzielle Diskrepanz zwischen den beiden Clubs unüberwindbar.

Dani Olmo: Ein wertvoller Spieler für RB Leipzig

Dani Olmo hat sich als Schlüsselspieler für RB Leipzig etabliert und genießt einen hohen Marktwert, den Rose betont. „Der Spieler hat einen Wert. Den hat er sich bei uns erarbeitet. Er hat sich toll entwickelt“, erklärt der Trainer. Diese Entwicklung trägt maßgeblich dazu bei, dass RB Leipzig fest entschlossen ist, Olmo nicht unter Wert abzugeben.

Die Verhandlungen zwischen Leipzig und Barcelona

Bislang hat RB Leipzig zwei Angebote von Barcelona abgelehnt, die beide nicht den Anforderungen des Clubs entsprachen. Das

erste Angebot in Höhe von 40 Millionen Euro und einem Paket an Bonuszahlungen wurde als beleidigend wahrgenommen. RB bleibt hartnäckig und hält an der geforderten Summe von 60 Millionen Euro fest, was am Cottaweg als Mindestmaß für den 24-jährigen Offensivspieler gesehen wird.

Die finanzielle Lage des FC Barcelona

Ein zentraler Aspekt der vorliegenden Verhandlungen ist die finanzielle Lage des FC Barcelona. Berichten zufolge ist der Club nicht in der Lage, die geforderten Mittel in einer Summe aufzubringen und versucht, die Zahlung über mehrere Jahre zu strecken. Dies führt zu weiteren Spannungen und Komplikationen in den Verhandlungen, die zeigen, dass der FC Barcelona unter erheblichem Druck steht, sowohl auf dem Spielfeld als auch finanziell.

Zukunft von Dani Olmo bei RB Leipzig

Dani Olmo hat noch einen Vertrag bis 2027 und wird voraussichtlich am 8. August zum Training am Cottaweg zurückkehren. Marco Rose hat unmissverständlich klar gemacht, dass er Olmo im Kader behalten möchte. „Ja!“, antwortete der Trainer auf die Frage, ob er den Spanier gerne halten würde. Dies zeigt, dass Leipzig bereit ist, für die Talente im Team zu kämpfen und deren Bedeutung für das eigene Erfolgsstreben zu erkennen.

Fazit: Wertschätzung und Strategie von RB Leipzig

Insgesamt spiegeln die aktuellen Verhandlungen um Dani Olmo ein größeres Bild wider, das zeigt, wie wichtig es für Vereine ist, die eigenen Spieler wertzuschätzen und nicht unter Druck der Wettbewerber zu verkaufen. Der Transfermarkt ist oft von Spekulationen und finanziellen Herausforderungen geprägt, aber RB Leipzig hat mit seiner Haltung und klaren Strategie ein

Zeichen gesetzt, dass man bereit ist, für den eigenen Wert einzustehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de